



Altbürgermeister auf Tirol-Fahrt

INNSBRUCK. Anlässlich der zur Tradition gewordenen jährlichen Kulturfahrten in einen der Landesteile der Europaregion Tirol konnte der Präsident des Clubs der Altbürgermeister, **Arthur Scheidle** (ganz links), heuer 43 Teilnehmer willkommen heißen. Ein Wunder, standen 2 besondere Höhepunkte des politischen, kulturellen und religiösen Lebens auf dem Programm. Zunächst

wurde dem Alten Landhaus in Innsbruck, dem wohl kunsthistorisch bedeutendsten barocken Profanbau der Landeshauptstadt ein Besuch abgestattet. Dieser war in den Jahren 1725 bis 1734 unter der Leitung von Hofbaumeister und Architekt Georg Anton Gump in Auftrag der Tiroler Landstände geplant, errichtet und aus gestattet worden. Besondere Prunkstücke dieses Ensembles

sind der Plenarsaal, in dem auch heute noch die Sitzungen des Tiroler Landtages stattfinden, die monumentale Treppenanlage und die Georgskapelle. Ein zweiter Schwerpunkt im Tagesablauf war die Besichtigung der Zisterzienserabtei Stift Stams, einem weiteren barocken Juwel, aber auch Ort der Spiritualität, Schulzentrum, Museum und touristische Attraktion. Dessen Geburtsstunde schlug

1273 – vor 750 Jahren – als Stiftung des Grafen Meinhard II. von Görz-Tirol und seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern (wir berichteten, siehe digitale Ausgabe). Unter der sachkundigen Führung von Hausherr **Abt German Erd** und **Aktandeshauptmann Herwig Van Staa** (Bildmitte; vor der Stiftsbasilika) konnten die Basilika, die Begräbnisstätte der Grafen von Görz-Tirol, der dem Heiligen

Bernard gewidmeten Festsaal, der Kreuzgang, das Stiftsmuseum und das erst kürzlich restaurierte Gartenhaus besichtigt werden. Mit neuen Erkenntnissen und schönen Eindrücken ist die Altbürgermeistergruppe wieder nach Südtirol zurückgekehrt.

© Alle Rechte vorbehalten